Ressort: Vermischtes

Tierschutzbund: Gravierende Probleme bei Tötung in Schlachthöfen

Berlin, 07.08.2015, 09:57 Uhr

GDN - Angesichts der Rekord-Fleischproduktion in deutschen Schlachthöfen im ersten Halbjahr 2015 erinnert der Tierschutzbund an gravierende Probleme im Umgang mit den Tieren vor der Tötung. Im Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag) sagte Präsident Thomas Schröder: "Leider kommt es in deutschen Schlachthöfen immer noch zu hoch tierschutzrelevanten Vorfällen."

So werde nach wie vor nicht sichergestellt, dass jedes Schwein, Rind oder Huhn vor der Schlachtung auch wirklich betäubt sei. "Masse und Akkordarbeit begünstigen zudem Fehlbetäubungen", so Schröder. Er appellierte an die Branche, die Entwicklung schonenderer Betäubungsmethoden voranzutreiben. Zudem müsse der Stress für die Tiere vor der Tötung auf ein Minimum reduziert werden. "Hier sehen wir noch großen Verbesserungsbedarf", sagte Schröder. Das Statistische Bundesamt hatte am Donnerstag mitgeteilt, dass im ersten Halbjahr 2015 mit insgesamt 4,07 Millionen Tonnen so viel Fleisch wie noch nie produziert worden ist.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-58624/tierschutzbund-gravierende-probleme-bei-toetung-in-schlachthoefen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619